

28. September 2022

1 von 1

Vorstellung des Vereins "Soziale Hilfe e.V."

Die Ortsvorsteherin, Frau Herz, übergibt Frau Tripp von Soziale Hilfe e. V. das Wort.

Seit dem Jahr 1975 heißt der Verein „Soziale Hilfe e. V.“, der 1977 gemeinsam mit der Stadt Kassel die Beratungsstelle für Haftentlassene gründete. Alleinstehende Wohnungslose gehören seit 1978 zur Zielgruppe des Vereins. Die Trägerschaft der Beratungsstelle wurde von der Sozialen Hilfe e. V. gemeinsam mit der Stadt Kassel, dem Diakonischen Werk und dem Arbeitsamt gebildet. Ein weiteres Ereignis in der Geschichte der Sozialen Hilfe e. V. war die Einrichtung der Notschlafstellen. Der Verein unterhielt von 1990 bis 1992 die Notschlafstelle „PYJAMAHOSE“ und seit 1994 gibt es für wohnungslose Menschen im Winterhalbjahr von November bis April dezentrale Notschlafstellen in mehreren Wohncontainern und zusätzlich auch in kleinen Appartements, die jedes Jahr in Kassel an verschiedenen Standorten eingerichtet bzw. angemietet werden.

Initiativ wurde die Soziale Hilfe, in dem sie Projekte wie die Obdachlosenzeitung „TagesSatz“ und die „Kasseler Tafel“, die bis heute aktiv sind, maßgeblich mit auf den Weg brachte. Im Jahr 1995 zog die Beratungsstelle in die Kölnische Straße 35 in Kassel um. Seitdem arbeiten die Beratungsstelle und die Tagesaufenthaltsstätte PANAMA unter einem Dach zusammen. Über das Kernangebot hinaus helfen sie sozial benachteiligten Menschen z. B. durch 2 x wöchentlich kostenlose Essensangebote, eine Kleiderbörse, einen Kleiderladen, Freizeitausflüge und mit der Ausgestaltung von Feiertagen wie Ostern, Advent, Weihnachten und Silvester.

Wohnungslose Bürger*innen finden hier nicht nur Beratung und Hilfestellung, sondern auch ein wenig Heimat und können ihrer sozialen Isolation entfliehen.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die ausführlichen Informationen und die wertvolle Arbeit.

Julia Herz
Ortsvorsteherin

Miriam Winklhöfer
Mitglied/Schriftführerin